

**O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs
GmbH
München**

**Jahresabschluss und Lagebericht
Rumpfgeschäftsjahr vom 6. März 2013 bis 31. Dezember 2013**

O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH

München

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva	31.12.2013 EUR	06.03.2013 EUR	Passiva	31.12.2013 EUR	06.03.2013 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Finanzanlagen			Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	600.000.000,00	0,00			
	600.000.000,00	0,00		25.000,00	25.000,00
B. Umlaufvermögen			B. Verbindlichkeiten		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Anleihen	600.000.000,00	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.642.157,11	0,00	--davon mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahre EUR 600.000.000,00--		
--davon gegen Gesellschafter EUR 1.252.209,38--			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	429.657,11	0,00
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	25.000,00	--davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 429.657,11--		
	1.642.157,11	25.000,00	3. sonstige Verbindlichkeiten	1.187.500,00	0,00
			--davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.187.500,00--		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.566.700,00	0,00	C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.566.700,00	0,00
Summe der Aktiva	608.208.857,11	25.000,00	Summe der Passiva	608.208.857,11	25.000,00

O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH
München

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Rumpfgeschäftsjahr vom 6. März 2013 bis 31. Dezember 2013

	06.03.2013 - 31.12.2013
	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	598.280,94
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-598.348,04
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge --davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.298.810,41--	1.298.810,41
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.298.800,03
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-56,72
6. Ertrag aus Ergebnisabführungsvertrag	56,72
7. Jahresergebnis	0,00

O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH

München

Kapitalflussrechnung

für das Rumpfgeschäftsjahr vom 06. März 2013 bis 31. Dezember 2013

	06.03.2013- 31.12.2013 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	
Periodenergebnis vor Verlustübernahme	-56,72
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-64.711,83
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	429.657,11
Kosten der Emission von Anleihen	-1.650.000,00
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>-1.285.111,44</u>
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-593.322.000,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-593.322.000,00</u>
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	
Einzahlungen (+) aus der Begebung von Anleihen	594.972.000,00
Auszahlungen (-) in das Cash-Pooling	-389.888,56
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>594.582.111,44</u>
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-25.000,00
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>25.000,00</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>0,00</u></u>
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	
Liquide Mittel	
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>0,00</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>0,00</u></u>

O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH

München

Eigenkapitalpiegel

für das Rumpfgeschäftsjahr vom 06. März 2013 bis 31. Dezember 2013

	Gezeichnetes Kapital	Andere Gewinnrücklagen	Jahresergebnis	Eigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand am 06. März 2013	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00
Stand am 31. Dezember 2013	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00

O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München

Anhang zum Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2013

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Am 26. Februar 2013 wurde die Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München, zum Zwecke der Finanzierung der Telefónica Deutschland Group notariell gegründet. Die Einzahlung in das Stammkapital erfolgte am 6. März 2013. Mit Wirkung zum 7. November 2013 wurde die Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München in O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München (nachfolgend: „TDF“ oder „Gesellschaft“) umbenannt.

Die TDF hat im November 2013 eine unbesicherte 5-jährige Anleihe (Senior Unsecured Bond) mit einem Nominalbetrag von TEUR 600.000 und einer Laufzeit bis zum 22. November 2018 am regulierten Markt der Börse Luxemburg emittiert.

Der Jahresabschluss der O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 6. März 2013 bis 31. Dezember 2013 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Zum Stichtag 31. Dezember 2013 gilt die Gesellschaft als eine große Kapitalgesellschaft gem. § 264d i.V.m. § 267 Abs. 3 HGB.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Grundsätze und Vergleichbarkeit

Die bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Vorschriften der §§ 242 bis 256a und §§ 264 bis 288 des HGB, sowie den einschlägigen Bestimmungen des GmbH-Gesetzes.

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 26. Februar 2013 errichtet. Die Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister erfolgte am 14. März 2013. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist daher ein Rumpfgeschäftsjahr, welches den Zeitraum vom 6. März 2013 bis zum 31. Dezember 2013 umfasst. Für Vergleichszwecke werden die Eröffnungsbilanzwerte zum 6. März 2013 dargestellt.

2. Anlagevermögen

Bei den Finanzanlagen werden die Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Ausleihungen sind auf den Barwert abgezinst.

3. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen.

4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

5. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist mit dem Nennwert passiviert.

6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

7. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlung vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen zum 31. Dezember 2013 bestehen aus einem von der TDF an die Gesellschafterin Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München, begebenen Darlehen in Höhe von TEUR 600.000. Die Darlehenskonditionen entsprechen den Konditionen der Anleihe, die die TDF am 22. November 2013 ausgegeben hat. Das Darlehen hat eine feste Laufzeit bis zum Fälligkeitstag der Anleihe am 22. November 2018 und ist am Fälligkeitstag zuzüglich aller noch nicht gezahlter Zinsen und Kosten in einer Summe zurückzuzahlen. Der zugrunde liegende Zins beträgt 1,875 % und ist jährlich jeweils zum 22. November zahlbar.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt. Der Anlagenspiegel ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen belaufen sich auf TEUR 1.642 und entfallen in Höhe von TEUR 1.252 im Wesentlichen auf Zinsforderungen aus dem Darlehen gegenüber der Gesellschafterin Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München. TEUR 390 resultieren aus dem Cash-Pooling mit der Telfisa Global B.V, Amsterdam, Niederlande. Die Restlaufzeit der Forderungen beträgt in keinem Fall mehr als ein Jahr.

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Disagio aus der Begebung der Anleihe in Höhe von ursprünglich TEUR 5.028 enthalten. Daneben sind TEUR 1.650 Emissionsgebühren enthalten. Beide Bestandteile werden über die Laufzeit der Anleihe bis zum 22. November 2018 linear aufgelöst.

4. Gezeichnetes Kapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 25.000,00 und ist in voller Höhe einbezahlt. Es wird zu 100% von der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München gehalten.

5. Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten ist eine begebene Anleihe mit einem Nennwert von TEUR 600.000 und einer Laufzeit bis zum 22. November 2018 enthalten. Die ausgegebene Anleihe ist durch Telefónica Deutschland Holding AG, München garantiert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 430 betreffen Kosten im Zusammenhang mit der Anleihenemission.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind kurzfristige Zinsverbindlichkeiten aus der Anleihe in Höhe von TEUR 1.188 erfasst.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren.

6. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten resultiert aus dem ursprünglichen Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 6.678 zwischen Auszahlungsbetrag und Nominalwert des Darlehens an die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München. Der Abgrenzungsposten wird über die Laufzeit des Darlehens aufgelöst.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 598 resultieren aus Kostenweiterbelastungen an die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München. Die der Kostenweiterbelastung zugrunde liegenden sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 598 enthalten im Wesentlichen Beratungs- und Prüfungskosten.

Finanzergebnis

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge in Höhe von TEUR 1.299 resultieren aus Zinserträgen gegenüber der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.299 enthalten Zinsaufwand aus der Begebung der Anleihe gegenüber Dritten.

V. ERGÄNZENDE ANGABEN ZUM ANHANG

Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung

Der in der Kapitalflussrechnung dargestellte Finanzmittelfond umfasst Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten. Forderungen aus Cash-Pooling sind im Finanzmittelfonds nicht berücksichtigt.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2013 keine Mitarbeiter.

Geschäftsführung

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr wie folgt:

Rachel Clare Empey, CFO Telefónica Deutschland Holding AG, München.

René Schuster, CEO Telefónica Deutschland Holding AG, Feldafing, bis 31. Januar 2014.

Markus Haas, CSO Telefónica Deutschland Holding AG, München.

Albert Graf, Geschäftsführer, Fahrenzhausen, ab 31. Januar 2014.

Die Geschäftsführer erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss gemäß § 324 HGB besteht aus folgenden Mitgliedern:

Dieter, Gauglitz
Vorsitzender
freiberuflicher Berater
München

Eckart, Kurze
Mitglied
Vice President Transformation; Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München
München

Marcel, Ritter
Mitglied
Vice President Legal, Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München
München

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Die Angabe bezüglich des Gesamthonorars des Abschlussprüfers der TDF wird gemäß § 285 Nr.17 HGB unterlassen, da die Gesellschaft in den Konzernabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG, München (Telefónica Deutschland Group) einbezogen ist und die Information im Konzernabschluss bereits enthalten ist.

Konzernabschluss

Die Gesellschaft, die den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, in den die Gesellschaft einbezogen wird, ist die Telefónica Deutschland Holding AG, München. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger unter www.bundesanzeiger.de veröffentlicht und ist dort einsehbar. Der Konzernabschluss der Telefónica Deutschland Holding AG, München ist in den Konzernabschluss der spanischen Muttergesellschaft Telefónica S.A., Madrid, Spanien einbezogen. Die Telefónica S.A., Madrid, Spanien stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf. Dieser Konzernabschluss ist bei der Telefónica S.A., Madrid, Spanien erhältlich und wird im Internet unter www.Telefónica.com veröffentlicht.

Kostenübernahmevereinbarung

Zwischen TDF und der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München, besteht eine Vereinbarung zur Kostenübernahme durch die Gesellschafterin.

Ergebnisabführungsvertrag

Die TDF hat am 20. März 2013 mit der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München, als herrschender Gesellschaft einen Beherrschungsvertrag geschlossen. Daneben hat TDF am 20. März 2013 mit der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München, einen Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Diese wurden am 2. April 2013 in das Handelsregister eingetragen.

Das Jahresergebnis für das Rumpfgeschäftsjahr vom 6. März 2013 bis 31. Dezember 2013 wird aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages an die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München, abgeführt.

München, den 30. April 2014

O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH

- Geschäftsführung -

Rachel Clare Empey

Markus Haas

Albert Graf

O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH

München

Entwicklung des Anlagevermögens für das Rumpfgeschäftsjahr vom 06. März 2013 bis 31. Dezember 2013

	Anschaffungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	06.03.2013	Zugänge	Abgänge	31.12.2013	06.03.2013	Zugänge	Abgänge	31.12.2013	31.12.2013	06.03.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Finanzanlagen										
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	600.000.000,00	0,00	600.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600.000.000,00	0,00
	0,00	600.000.000,00	0,00	600.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600.000.000,00	0,00

Lagebericht

O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München

Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 06. März 2013 bis 31. Dezember 2013

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München (TDF) agiert als Finanzierungsgesellschaft für die Telefónica Deutschland Group und ihre operativen Einheiten. Die folgenden wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen der operativen Einheiten sind somit indirekt auch für die TDF relevant.

Das weltwirtschaftliche Umfeld hat sich im Laufe des Jahres 2013 allmählich etwas aufgehellt. Der Euroraum kommt zunehmend aus der Rezession und die Wirtschaftsleistung des Euroraums sank im Jahresdurchschnitt 2013 nur noch um 0,4% gegenüber dem Vorjahr.

Die deutsche Wirtschaft verzeichnete 2013 eine stabile Entwicklung mit einem stärkeren Wirtschaftswachstum als in anderen Euro-Ländern. Nach einem schwachen Jahresauftakt hat die deutsche Konjunktur in der zweiten Jahreshälfte wieder angezogen. In 2013 stieg das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) lt. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie im Jahresdurchschnitt um 0,4%, vor allem unterstützt durch einen robusten privaten Konsum.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Bundesministerium für Wirtschaft (BMWi)

Tabelle BIP-Entwicklung 2011-2013

In %	2011	2012	2013
Deutschland	3,3	0,7	0,4
Euroraum	1,6	(0,7)	(0,4)

Quelle: Deutsche Bundesbank, Bundesministerium für Wirtschaft (BMWi)

Allgemeine Trends auf dem deutschen Telekommunikationsmarkt

Im deutschen Telekommunikationssektor sind neben einer anhaltenden Kundennachfrage nach mehr Bandbreite verschiedene weitere Trends zu beobachten. So werden konvergente Produkte und Dienste immer beliebter. Die starke Nachfrage der mobilen Datennutzung und die steigende Smartphone- und Tablet Penetration ermöglichen den Mobilfunknetzbetreibern weitere Wachstumsmöglichkeiten, die auch in Zukunft anhalten werden. Smartphones und Tablets werden zum Wegbereiter des digitalen Wandels in Deutschland. Gleichzeitig wird für den Mobilfunkanbieter die Monetarisierung des mobilen Datengeschäfts weiter stark an Bedeutung gewinnen. Die steigende Verfügbarkeit von Cloud-Diensten sorgt laut dem Branchenverband Bitkom für einen tiefgreifenden Umbruch in der Informationstechnologie. Beim Cloud Computing erfolgt die Nutzung von IT-Leistungen nach Bedarf über Datennetze (in der „Wolke“) statt auf lokalen Rechnern. Ein weiterer Trend ist der wachsende Markt der Machine-to-Machine Kommunikation (M2M) mit zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten.

Der Mobilfunkmarkt war 2013 sehr dynamisch und von einem intensiven Wettbewerb geprägt. Dies war vor allem getrieben durch die starke Nachfrage nach Smartphones und die zunehmende Zahl von Smartphone Tarifen. Yankee Group Research zufolge nutzen inzwischen rund 50% aller Handy Besitzer ein Smartphone. Gleichzeitig stieg laut dem Branchenverband Bitkom die Anzahl der verkauften Tablets von 4,4 Millionen in 2012 auf rund 8 Millionen in 2013.

Die zunehmende Verbreitung von mobilen internetfähigen Endgeräten wie Smartphones oder Tablets sowie die zunehmende Nutzung von mobilen Datendiensten schlägt sich auch in dem starken Wachstum der Umsatzerlöse aus mobilen Daten auf dem deutschen Markt nieder: 2013 sind laut Analysys Mason mobile Datenumsätze gegenüber dem Vorjahreszeitraum um ungefähr 19% gestiegen. Umsätze aus mobiler Telefonie und SMS dagegen sind rückläufig, getrieben durch Preisverfall, Regulierungseffekte sowie ein verändertes Kundenverhalten.

Der deutsche Mobilfunkmarkt ist ein etablierter Markt mit vier Mobilfunknetzbetreibern. Die Telefónica Deutschland Group hielt zum 31. Dezember 2013 mit 19,4 Mio. Anschlüssen einen Marktanteil von 16,8%.

Regulatorische Einflüsse auf die Telefónica Deutschland Group

Die Telekommunikationsdienste und der Betrieb von Telekommunikationsnetzwerken unterliegen insbesondere der Regulierung des deutschen Telekommunikationsgesetzes vom 22. Juni 2004 in der Fassung vom 7. August 2013 und bestimmten ergänzenden Regelungen zum Telekommunikationsgesetz.

Das Telekommunikationsgesetz enthält Vorschriften, die unter anderem Folgendes betreffen: (i) die Organisation und Befugnisse der Regulierungsbehörde, (ii) Meldepflichten, (iii) die Einräumung von Wegerechten, (iv) die Zuteilung von Frequenzen, (v) Zugangsverpflichtungen, (vi) Entgeltregulierung, (vii) Missbrauchsaufsicht, (viii) Verbraucherschutz und (ix) Datenschutz und öffentliche Sicherheit. Einige dieser Verpflichtungen gelten nur für Anbieter, die in ihrem jeweiligen Markt über erhebliche Marktmacht verfügen. Andere Verpflichtungen gelten oder können von der deutschen Bundesnetzagentur (BNetzA) auch dann auferlegt werden, wenn die entsprechenden Betreiber keine besondere Marktmacht haben.

2. Geschäftsfelder

Am 26. Februar 2013 wurde die O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München (vormals Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München) als 100%-ige Tochter der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München, gegründet. Sie ist somit Teil der Telefónica Deutschland Group. In der O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München werden wesentliche Finanzierungsaktivitäten der Telefónica Deutschland Group abgewickelt. Die Finanzierung und die Beschaffung der erforderlichen Mittel können durch die Begebung von am Kapitalmarkt handelbaren Schuldverschreibungen erfolgen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Geschäftszweck des Gesamtunternehmens direkt oder indirekt zu dienen. Sie kann insbesondere andere Unternehmen gründen, erwerben, sich an diesen beteiligen, diese leiten oder sich auf die Verwaltung solcher Beteiligungen beschränken.

Die TDF hat im November 2013 eine unbesicherte 5-jährige Anleihe (Senior Unsecured Bond) mit einem Nominalbetrag von TEUR 600.000 und einer Laufzeit bis zum 22. November 2018 am regulierten Markt der Luxemburg Börse emittiert. Die jährliche Nominalverzinsung des Bonds beträgt 1,875 %. Die Anleihen begründen nicht besicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der TDF, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der TDF gleichrangig sind, soweit diesen Verbindlichkeiten nicht durch zwingende Bestimmungen ein Vorrang eingeräumt wird. Soweit nicht zuvor bereits zurückgezahlt oder angekauft und entwertet, wird jede Schuldverschreibung zum Betrag ihrer festgelegten Stückelung am Fälligkeitstag zurückgezahlt.

Die ausgegebene Anleihe ist durch Telefónica Deutschland Holding AG, München garantiert.

3. Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Vermögenslage

Die Aktiva können der separat ausgewiesenen Bilanz entnommen werden und stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Die Finanzanlagen zum 31. Dezember 2013 bestehen aus einem von der TDF an Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München begebenen Darlehen in Höhe von TEUR 600.000. Die Darlehenskonditionen entsprechen den Konditionen der zugrunde liegenden Anleihe. Das in Euro begebene Darlehen hat eine feste Laufzeit bis zum Fälligkeitstag der Anleihe am 22. November 2018 und ist am Fälligkeitstag zuzüglich aller noch nicht gezahlter Zinsen und Kosten in einer Summe zurückzuzahlen. Der zugrunde liegende Zins beträgt 1,875 % und ist jährlich jeweils zum 22. November zahlbar.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen belaufen sich auf TEUR 1.642 und entfallen mit TEUR 1.252 im Wesentlichen auf Zinsforderungen gegenüber der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München sowie Forderungen in Höhe von TEUR 390 aus Cash-Pooling gegenüber der Telfisa Global B.V., Amsterdam, Niederlande.

In dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Disagio aus der Begebung der Anleihe in Höhe von ursprünglich TEUR 5.028 enthalten. Daneben sind Kosten im Zusammenhang mit der Emission in Höhe von TEUR 1.650 enthalten.

Die Passiva können der separat ausgewiesenen Bilanz entnommen werden und stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 25.000,00 und ist in voller Höhe einbezahlt. Es wird zu 100% von der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München gehalten.

In den Verbindlichkeiten ist eine begebene Anleihe mit einem Nominalwert von TEUR 600.000 und einer Laufzeit bis zum 22. November 2018 enthalten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 430 betreffen Anschaffungsnebenkosten im Zusammenhang mit der Anleihenemission.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind kurzfristige Zinsverbindlichkeiten aus der Anleihe in Höhe von TEUR 1.188 erfasst.

Darüber hinaus bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten resultiert aus dem ursprünglichen Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 6.678 zwischen Auszahlungsbetrag und Nominalwert des Darlehens an die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München. Der Abgrenzungsposten wird über die Laufzeit des Darlehens aufgelöst.

Ertragslage

Im zum 31. Dezember 2013 endenden Rumpfgeschäftsjahr hat die Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München ein negatives Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 57 EUR erzielt, das aufgrund eines bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages von der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München übernommen wurde.

Die wesentlichen Gewinn- und Verlustwerte stellen sich wie folgt dar:

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 598 resultieren aus Kostenweiterbelastungen an die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München. Die der Kostenweiterbelastung zugrunde liegenden sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 598 enthalten im Wesentlichen Prüfungs- und Beratungskosten.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge in Höhe von TEUR 1.299 resultieren im Wesentlichen aus Zinserträgen aus dem unter Finanzanlagen beschriebenen Darlehen gegenüber der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.299 enthalten im Wesentlichen Zinsaufwand aus der Begebung der Anleihe gegenüber Dritten. Zinsaufwendungen, damit zusammenhängende Aufwendungen aus der Auflösung des Ausgabedisagios und Emissionsgebühren werden an die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München weitergereicht.

Finanzlage

Die Zusammensetzung des Finanzmittelfonds sowie die dafür ursächlichen Mittelbewegungen werden anhand der separat dargestellten Kapitalflussrechnung aufgezeigt.

Die TDF erzielte im Rumpfgeschäftsjahr 2013 einen negativen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 1.285. Die Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme von kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR - 593.322 resultiert aus der Ausgabe eines Darlehens gegenüber der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im Rumpfgeschäftsjahr 2013 TEUR 594.582. Der Cashflow resultiert mit TEUR 594.972 im Wesentlichen aus der Begebung einer Anleihe. Dem gegenüber steht ein negativer Cashflow aus der Zunahme des Forderungsbestandes aus Cash-Pooling in Höhe von TEUR 390 gegenüber der Telfisa Global B.V., Amsterdam, Niederlande.

Insgesamt bestehen zum Jahresende 2013 aufgrund einer Cash-Pooling-Vereinbarung mit der Telfisa Global B.V., Amsterdam, Niederlande keine Finanzmittel bei der TDF.

4. Chancen- und Risikobericht

Die TDF beschränkt sich gegenwärtig ausschließlich auf die Finanzierung der Telefónica Deutschland Group. Wichtigster Bestandteil des Vermögens der TDF ist das an die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München ausgereichte Darlehen. Der wirtschaftliche Bestand der TDF ist daher im Wesentlichen davon abhängig, dass die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München ihre Verpflichtungen aus diesen Darlehen erfüllen kann. Sämtliche Zins- und Kapitalzahlungen auf alle von der TDF aktuell begebenen Fremdkapitalwertpapiere sind in voller Höhe und uneingeschränkt durch die Garantin Telefónica Deutschland Holding AG, München garantiert. Diese Garantie ist gemäß dem Recht der Bundesrepublik Deutschland vollstreckbar.

Vor diesem Hintergrund entsprechen die Risiken und Chancen der O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München sowie die Maßnahmen und Prozesse zum Umgang mit diesen Risiken und Chancen im Wesentlichen denen der Telefónica Deutschland Group. Die Wesentlichen Gruppenrisiken sind im Folgenden zusammengefasst dargestellt.

Allgemeine Finanzmarktrisiken

Die Telefónica Deutschland Group ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen Markt- und Finanzmarktrisiken ausgesetzt. Zudem bestehen für die Telefónica Deutschland Group auch Liquiditätsrisiken, die mit ihren Ausfallrisiken und Marktrisiken oder einer Schwächung ihres operativen Geschäfts oder Störungen des Finanzmarkts zusammenhängen.

Wenn die finanziellen Risiken eintreten, könnten sie sich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Cash Flows der Telefónica Deutschland Group auswirken.

Die Telefónica Deutschland Group hat Richtlinien für Risikomanagementverfahren und für den Einsatz von Finanzinstrumenten festgelegt, einschließlich einer klaren Aufgabentrennung in Bezug auf Finanztätigkeiten, Abrechnung, Rechnungslegung und zugehöriges Controlling. Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zum Management der Risiken aus der Handelsfinanzierung und Handels- und allgemeinen Unternehmensfinanzierung eingesetzt. Die Telefónica Deutschland Group hat Richtlinien festgelegt, die sich aus bewährten Standards für die Risikobewertung und die Überwachung im Hinblick auf den Einsatz von Finanzderivaten ableiten.

Marktrisiko

Das Marktrisiko besteht in dem Risiko, dass Änderungen von Marktpreisen wie etwa Wechselkurs- und Zinssatzänderungen sich auf den Wert von Finanzinstrumenten oder auf die Erträge der Telefónica Deutschland Group auswirken.

Zinsrisiko

Zinsrisiken ergeben sich hauptsächlich aus den Cash-Pooling-Konten und Einlagen von Telefónica Deutschland Group sowie durch Darlehensverträge als Kreditnehmer und Zinsswaps. Im November 2013 wurde im Zusammenhang mit der Emission der Anleihe von einer der anderen Konzerngesellschaften ein Zinsswap auf einen Teilbetrag des Anleihenominals abgeschlossen. Auf der Grundlage dieses bestehenden Zinsswap-Kontrakts zahlt die Telefónica Deutschland Group einen variablen Zinssatz auf einen Kapitalbetrag und erhält im Gegenzug dafür Zinsen auf Basis eines festen Zinssatzes auf denselben Betrag. Dieser Zinsswap gleicht in Höhe seines Nominalbetrags die Auswirkungen künftiger Marktzensänderungen auf den beizulegenden Zeitwert der zugrunde liegenden festverzinslichen Finanzschulden aus der Anleiheemission aus (Fair Value Hedge).

Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko bezeichnet das Risiko finanzieller Verluste aus der Unfähigkeit des Vertragspartners, Schulden vertragsgemäß zu tilgen oder zu bedienen.

Die Telefónica Deutschland Group erachtet die Steuerung des kommerziellen Ausfallrisikos für entscheidend, um ihre Ziele für ein nachhaltiges Wachstum des Geschäfts und der Kundenbasis im Einklang mit ihren Risikomanagementrichtlinien zu erreichen. Für das Management und die Überwachung von Ausfallrisiken wurden geeignete Prozesse festgelegt.

Dieser Ansatz für das Ausfallrisikomanagement basiert auf der laufenden Überwachung von angenommenen Risiken und der Ausfallhöhe. Zur Kontrolle des Ausfallrisikos führt die Telefónica Deutschland Group regelmäßig eine Analyse der Fälligkeitsstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch und bucht ausschließlich Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen mit ähnlichem Ausfallrisiko.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko beinhaltet das Risiko, dass ein Unternehmen seinen finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Die Telefónica Deutschland Group stellt zur Steuerung des Liquiditätsrisikos sicher, dass sie jederzeit über eine ausreichende Liquidität verfügt, um ihre Verpflichtungen bei Fälligkeit zu erfüllen, sowohl unter normalen als auch unter belastenden Umständen. Die Telefónica Deutschland Group arbeitet bei ihrem Liquiditätsmanagement eng mit der Telefónica, S.A. Group zusammen und hat im Einklang mit der Konzernpolitik Cash-Pooling- und Einlagenvereinbarungen mit der Telfisa Global B.V., Amsterdam, Niederlande, abgeschlossen.

Kapitalmanagement

Die Telefónica Deutschland Group ist bestrebt, die Nachhaltigkeit des Geschäfts zu gewährleisten und den Unternehmenswert zu maximieren. Dabei überwacht sie ihre Kapitalkosten mit dem Ziel einer optimalen Kapitalstruktur. Die Telefónica Deutschland Group überwacht insbesondere die Eigenkapitalquote und das OIBDA.

Risikomanagement und Risikoberichterstattung

Jede Geschäftstätigkeit birgt Risiken, die den Prozess der Zielfestlegung und Zielerfüllung beeinträchtigen können. Diese Risiken entstehen aus der Ungewissheit zukünftiger Ereignisse – häufig aufgrund unzureichender Informationen – und haben zur Folge, dass Zielvorgaben verfehlt werden können. Werden Risiken nicht erkannt und behandelt, können sie die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens gefährden. Um angemessen auf diese Tatsache zu reagieren, hat die Unternehmensführung einen Risikomanagementprozess eingeführt. Dieser soll sofortige und vollständige Transparenz im Hinblick auf neu entstehende Geschäftsrisiken und Veränderungen an bestehenden Risiken gewährleisten.

Das Risikomanagement ist fester Bestandteil der Entscheidungsprozesse bei der Telefónica Deutschland Group. Das Verfahren stellt sicher, dass Risikobewertungen in die Entscheidungsfindung einfließen und frühzeitig Maßnahmen zur Minderung und Bewältigung von Risiken ergriffen werden. Folglich ist die Bewertung, Kommunikation und Handhabung von Risiken Aufgabe aller Manager des Unternehmens. Das Risikomanagement stellt das Risikoregister des Unternehmens bereit, welches auch die Tochtergesellschaften abdeckt. Im Rahmen der Erstellung des Risikoregisters wird gewährleistet, dass gleichartige oder kumulativ wirkende Risiken aggregiert und damit einer ganzheitlichen Betrachtung zugeführt werden.

Risiken werden mit Blick auf ihre Auswirkungen auf unsere Geschäftsziele bewertet, sowohl aus betrieblicher als auch finanzieller Sicht. Das Risikoregister beruht auf einer Datenbank, die sämtliche identifizierten Risiken, ihren Status und festgelegte Aktionspläne beinhaltet.

In einem formellen, vorausschauenden Verfahren wird dem Vorstand der Telefónica Deutschland Holding AG, Munich vierteljährlich über das Risikoregister und das Gesamtrisiko von Telefónica Deutschland und ihren Tochtergesellschaften Bericht erstattet. Der Prüfungsausschuss (Audit Committee) wird regelmäßig über Risiken und deren Entwicklung informiert.

Chancen werden nicht im Risikomanagementsystem erfasst.

Risikobewertung

Aus der Kombination des potenziellen Schadenvolumens und der geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit erfolgt die Einteilung der einzelnen Risikopunkte in drei Kategorien. Als bedeutend für das Unternehmen werden alle Risiken mit einem sehr hohen potenziellen Schadenvolumen angesehen, wobei die geschätzte Eintrittswahrscheinlichkeit unberücksichtigt bleibt. Mit steigender Eintrittswahrscheinlichkeit fallen auch Risikopunkte mit hohem oder mittlerem potenziellen Schadenvolumen in diese Kategorie.

Für den internen Gebrauch und das Reporting innerhalb der Telefónica Deutschland Group werden Risiken in Geschäftsrisiken, operationelle Risiken, finanzielle Risiken und sonstige (Globale) Risiken unterteilt, wie folgt stichpunktartig zusammengefasst:

Geschäftsrisiken:

- Wettbewerbsintensive Märkte und wechselnde Kundenanforderungen
- Regulatorisches Umfeld (mit Einfluss auf Dienstleistungen, Produkte und Preise)
- Lizenzen und Frequenzen (Befristung von Lizenzen und gewährten Frequenznutzungsrechte)
- Nichtgenehmigung von geplanten Unternehmenszusammenschlüssen, -übernahmen oder Kooperationen (z.B. EU-Kommission, Bundeskartellamt, Bundesnetzagentur)
- Terminierungsentgelte Mobilfunk (Kürzungen auf Basis von Prüfungen durch die Europäische Kommission und Gerichtsverfahren über regulatorische Maßnahmen)
- Terminierungsentgelte Festnetz (Ex-Ante-Preisregulierung für Festnetz-Terminierungsentgelte für alternative Betreiber)
- Sonstige regulatorische Einflüsse auf Entgelte
- Versicherung
- Makroökonomische Faktoren

Operationelle Risiken

- Service Qualität
- Lieferantenausfälle
- Rechtliche Risiken (z.B. durch Missbrauch oder Verlust von Kundendaten oder aus der Verletzung von geistigen Eigentumsrechten)
- Personal

Finanzielle Risiken

- Liquidität
- Steuern
- Sonstige (Globale) Risiken

Chancenmanagement

Die konsequente Nutzung von Chancen bzgl. zukünftigen Umsatz- und OIBDA-Potenzialen, sowie deren frühzeitige und kontinuierliche Identifizierung, Analyse und Steuerung, ist eine wesentliche Aufgabe des Managements bei der Telefónica Deutschland Group.

Die beim Prozess für die strategische Zielsetzung ermittelten Chancen und Wachstumspotenziale werden im Rahmen eines jährlich stattfindenden Planungsprozesses in enger Zusammenarbeit mit den einzelnen Geschäftsbereichen priorisiert und daraus die jeweiligen strategischen Ziele abgeleitet. Zur Messung der strategischen Umsetzung werden auf Ebene der Geschäftsbereiche konkrete finanzielle Zielvorgaben in Form von finanzbezogenen Steuerungsgrößen definiert.

Das Chancenmanagement ist wesentlicher Bestandteil des gesamten Prozesses für die strategische Zielsetzung. Es erfolgt sowohl im Rahmen der Budgeterstellung für die kommenden zwölf Monate, als auch innerhalb der Dreijahresplanung.

Wesentliche Chancen sind wie folgt stichpunktartig zusammengefasst:

- Chancen durch eine höhere Nachfrage nach mobilen Daten, LTE und konvergenten Produkten
- Chancen durch eine engere Kooperation mit der Telekom Deutschland GmbH im Festnetz
- Chancen durch den Ausbau des LTE-Netzes
- Chancen auf dem B2B Markt
- Chancen durch digitale Innovation (z.B. durch digitale Produkte und Dienstleistungen in verschiedenen Bereichen wie Kommunikation (z.B. Joyn), Financial Services (z.B. mpass), M2M (z.B. Pay how you drive) oder Digital Signage (z.B. Promotion Pad))
- Chancen durch die Zugehörigkeit zur Telefónica, S.A. Group (z.B. durch Skaleneffekte in den Bereichen Einkauf, Kooperationen und Entwicklung digitaler Produkte)

5. Grundzüge des Vergütungssystems

Die TDF beschäftigte im Geschäftsjahr 2013 keine Mitarbeiter. Die Geschäftsführer erhalten keine Bezüge von der TDF.

6. Nachtragsbericht

Emission einer 7-jährigen Anleihe

Die O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München hat am 10. Februar 2014 eine unbesicherte 7-jährige Anleihe (Senior Unsecured Bond) mit einem Volumen von 500 Mio. EUR ausgegeben. Die Anleihe hat eine Laufzeit bis zum 10. Februar 2021 und wurde von der O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München ausgegeben und wird von der Telefónica Deutschland Holding AG, München, garantiert. Der Kupon der Festzinsanleihe beträgt 2,375% und der Ausgabepreis 99,624%. Bei einem Emissionsspread von 100 Basispunkten über der siebenjährigen Euro-Midswap-Rate ergibt sich eine Rendite von 2,434%. Die Anleihe hat eine Stückelung von 1.000 EUR und wurde auf Basis eines Anleiheprospekts begeben. Die O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München hat den Nettoemissionserlös des Bonds, der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München, im Rahmen eines Darlehens zur Verfügung gestellt. Die aus der Anleihe generierten Nettoerlöse werden für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet.

Wechsel in der Geschäftsführung der O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH

Mit Ablauf des 31. Januar 2014 ist René Schuster aus der Telefónica Deutschland Group und somit aus der Geschäftsführung der O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München ausgeschieden. Zum 31. Januar 2014 wechselte Albert Graf in die Geschäftsführung der TDF.

7. Prognosebericht 2014

Der Prognosebericht beschreibt die voraussichtliche Entwicklung der O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München im Geschäftsjahr 2014. Der Bericht enthält Aussagen und Informationen über zukünftige Vorgänge. Vorausschauende Aussagen und Informationen beruhen auf Erwartungen und Annahmen des Unternehmens zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Lage- und Prognoseberichts, auf Basis von bekannten und unbekanntem Chancen und Risiken. Der Unternehmenserfolg, die Geschäftsstrategie wie auch die Ergebnisse der Gesellschaft werden von vielfältigen Faktoren beeinflusst, die außerhalb des Einflussbereichs des Unternehmens liegen.

Sollten Chancen oder Risiken eintreten oder Ungewissheiten Realität werden oder sollte sich erweisen, dass eine der zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt war, kann die tatsächliche Entwicklung der Gesellschaft sowohl positiv als auch negativ von den Erwartungen und Annahmen in den zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen dieses Prognoseberichts abweichen. Darüber hinaus sind öffentlich verfügbare Prognosen zur Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Branche nur in dem Maße darzustellen, wie dies für das Verständnis der Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft relevant ist. Sie dürfen nicht den Blick auf die Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beeinträchtigen.

Durch die enge personelle wie auch wirtschaftliche Verflechtung der O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München mit der Telefónica Deutschland Group, unterliegt die TDF den gleichen Geschäfts- und Rahmenbedingungen sowie dem gleichen regulatorischen Umfeld wie die Telefónica Deutschland Group. Die künftige Entwicklung der TDF ist im Wesentlichen abhängig vom Kapitalbedarf und der von der Telefónica Deutschland Group gewählten Finanzierungsform. Daher wird für eine Beurteilung der künftigen Entwicklung der TDF auf Prognosen zur Geschäftsentwicklung der Telefónica Deutschland Group abgestellt, die im Folgenden zusammengefasst dargestellt ist.

Die Geschäftstätigkeit der Telefónica Deutschland Group wird sich aufgrund des geplanten Erwerbs sämtlicher Vermögenswerte, bestimmter Verbindlichkeiten und Geschäftsaktivitäten der E-Plus Mobilfunk GmbH & Co. KG, Düsseldorf und ihrer direkten und indirekten Tochtergesellschaften voraussichtlich ab Mitte 2014 maßgeblich verändern. Aus diesem Grund erfolgt kein Ausblick auf das Gesamtjahr 2014. Die O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München rechnet jedoch in 2014 mit einem ausgeglichen Ergebnis.

Wirtschaftlicher Ausblick für Deutschland

Die neuesten Prognosen zur Entwicklung des Euroraums deuten auf eine Fortsetzung des Aufwärtstrends in 2014 hin. Für den Euroraum wird ein Anstieg der Wirtschaftsleistung um 1,0% in 2014 vorausgesagt.

Für das Jahr 2014 sind laut des Bundesministeriums für Wirtschaft (BMWi) die Aussichten für die deutsche Konjunktur weiterhin positiv und sie erwartet ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von 1,7%. Der private Konsum dürfte angesichts anhaltend günstiger Rahmenbedingungen bei Beschäftigung und Einkommen ein wichtiger konjunktureller Impulsgeber bleiben.

Tabelle BIP-Entwicklung 2012-2014

In %	2012	2013	2014
Deutschland	0,7	0,4	1,7
Euroraum	(0,7)	(0,4)	(1,0)

Quelle: Deutsche Bundesbank, Bundesministerium für Wirtschaft (BMWi)

Die Marktentwicklung in Deutschland, einem der größten Telekommunikationsmärkte in Europa, wird auch in 2014 von einer steigenden Kundennachfrage nach Breitbanddiensten getrieben werden, im Mobilfunk wie auch im Festnetz. Der Boom bei Smartphones und Tablets sowie eine steigende Nachfrage nach LTE treiben das Wachstum bei den mobilen Datendiensten. So wird der Markt für mobiles Internet bald das mobile Telefonieren als wichtigsten Umsatzbringer für deutsche Mobilfunkanbieter ablösen. Gleichzeitig wird sich durch weiteren Preisdruck sowie geändertes Kundenverhalten der Negativtrend bei mobiler Sprache und SMS fortsetzen. Der zunehmende Geschwindigkeitsbedarf in Mobilfunk und Festnetzen bei starker Nachfrage nach konvergenten Lösungen seitens deutscher Konsumenten wird ebenfalls ein Wachstumstreiber sein.

(Quelle: Unternehmensdaten)

Die Telefónica Deutschland Group geht davon aus, dass der deutsche Telekommunikationsmarkt im betrachteten Zeitraum weiterhin aktiv und wettbewerbsintensiv bleiben wird, wobei der Druck auf die Mobilfunkumsätze durch das Konkurrenzverhalten und sich verändernde Kommunikationsgewohnheiten der Kunden, die sich z. B. auf die Umsätze aus SMS auswirken, anhalten wird. Es werden außerdem geringere Auswirkungen gegenüber dem Vorjahr aus Regulierungseffekten erwartet (Senkung der Mobilfunkterminierungsentgelte um 3% ab Dezember 2013).

Die Telefónica Deutschland Group wird ihren Schwerpunkt weiterhin auf den Mobilfunkmarkt setzen. Die Telefónica Deutschland Group erwartet jedoch nicht, dass dies gegenläufige Einflussfaktoren vollständig ausgleichen wird, darunter hauptsächlich die Auswirkungen aus der Erneuerung langfristiger Kundenverträge auf das niedrigere Marktpreisniveau und die allgemeine Abnahme der SMS-Nutzung im deutschen Markt. Infolgedessen erwartet die Telefónica Deutschland Group für die erste Hälfte des Jahres 2014 die Fortsetzung eines moderat rückläufigen Umsatzes aus Mobilfunkdiensten im Vergleich zum Vorjahr entsprechend der Vorquartale, bereinigt um den Effekt aus der Absenkung der Mobilfunkterminierungsentgelte.

Die Telefónica Deutschland Group beobachtet weiterhin den Mobilfunkmarkt und erwartet einen zunehmenden Wettbewerb bei Kombinationsangeboten aus Smartphone-Tarifen und Mobilfunkgeräten, wobei der Schwerpunkt auf der Wertmaximierung liegt. Die Kombination aus der Umsatzentwicklung mit gegenüber dem Vorjahr höheren kommerziellen Investitionen und einer geringeren Marge aus dem Verkauf von Mobilfunkgeräten wird im betrachteten Zeitraum voraussichtlich durch zusätzliche Effizienzen im Geschäft nicht ausgeglichen werden. Daher wird erwartet, dass die OIBDA-Marge in der ersten Hälfte des Jahres 2014 einen leichten Rückgang gegenüber dem Wert des Vorjahres (23,4%) aufweisen wird, ähnlich der Entwicklung der bereinigten OIBDA-Marge im Vorjahresvergleich in den letzten Quartalen.

8. Verdichtende Gesamtaussage der Geschäftsführung

Die O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München beschränkt sich als Finanzierungsgesellschaft gegenwärtig ausschließlich auf die Finanzierung der Telefónica Deutschland Group. Im Rahmen ihres Geschäftszwecks hat die TDF in 2013 erfolgreich eine Anleihe mit einem Nominalwert von TEUR 600.000 und einer Laufzeit bis zum 22. November 2018 emittiert und den Zahlungsmittelzufluss zu gleichen Konditionen als Darlehen an die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, München, weitergereicht. Die ausgegebene Anleihe ist durch Telefónica Deutschland Holding AG, München garantiert. Die TDF beschäftigt derzeit keine eigenen Mitarbeiter. Durch die enge personelle und wirtschaftliche Verflechtung entsprechen die voraussichtliche Geschäftsentwicklung, wie auch die wesentlichen Chancen und Risiken denen der Telefónica Deutschland Holding AG, München. Auf Basis der durchgeführten Emission beurteilt die Geschäftsführung der TDF die Geschäftsentwicklung insgesamt als günstig, was durch die erfolgreiche Emission einer zweiten Anleihe im Februar 2014 bestätigt wird.

München, 30. April 2014

O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH

- Geschäftsführung -

Rachel Clare Empey

Markus Haas

Albert Graf

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der O₂ Telefónica Deutschland Finanzierungs GmbH, München, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 6. März 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 30. April 2014

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dahmen
Wirtschaftsprüfer

Vogel
Wirtschaftsprüferin